



HAMBURG EIDELSTEDT JETZT!

Stadtteilentwicklung

2016 – 2025

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einführung	04
	Grußwort Bezirksamtsleitung	05
	Ein Rückblick	06
	Informationen und Beteiligung in Eidelstedt-Mitte	08
2	Handlungsfelder und Projekte	10
	Übersicht der Projekte	12
	Wohnen in Eidelstedt	14
	Eidelstedter Zentrum	16
	Grün- und Freiflächen in Eidelstedt	20
	Integration und Bildung	26
	Kultur im Stadtteil	30
	Mobilität	33
	Gesundheit, Sport und Freizeit	34
3	Abschluss	38
	Abschied	39
	Wie geht es weiter in Eidelstedt?	40
	Glossar	42

ERSTELLT VON



steg Hamburg mbH
Daria Sankina, Anne Schneider
und Laura Bösche
Neuer Pferdemarkt 34
20359 Hamburg

IM AUFTRAG VON



Fachamt Sozialraummanagement
Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung
Urban Conradi
Grindelberg 62-66
20144 Hamburg
urban.conradi@eimsbuettel.hamburg.de

Fotos Titelbild und Rückseite: Sandra Havemeister

Dezember 2025

01 EINFÜHRUNG

RISE - Rahmenprogramm
Integrierte
Stadtteilentwicklung

IEK - Integriertes
Entwicklungskonzept

Lass uns gemeinsam mit
Anwohner:innen und
Akteuren vor Ort Eidelstedt
besser machen!



Grußwort Bezirksamtsleitung

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie mögen, stöbern Sie doch einfach mal in Ruhe durch diese anschaulich gestaltete Broschüre. Es ist schon erstaunlich, wie sich Eidelstedt in den letzten zehn Jahren verändert hat und wie viele wichtige Projekte in dieser Zeit zur Stärkung des Stadtteils mit vereinten Kräften umgesetzt wurden. Hinter dem etwas sperrig klingenden Begriff „RISE - Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ steckt eine Menge Power, die konkrete Verbesserungen in den Quartieren gebracht hat. Im RISE-Gebiet Eidelstedt-Mitte wurden in den vergangenen Jahren mit diesem Programm insgesamt 43 Millionen Euro investiert! Zum Beispiel in Spielplätze, in Grünanlagen, Sportangebote und vor allem in die Attraktivierung des Stadtteilzentrums. Und, auch das zeigt ein Blick in die Broschüre: Diese Erfolge werden immer gemeinsam errungen mit den lokalen Partnern, mit den engagierten Bürgerinnen und Bürgern vor Ort.

Mit dem offiziellen Ende des RISE-Förderprogramms betreibt die Stadt die notwendige Gestaltung der technischen und sozialen Infrastruktur natürlich weiter. Ich würde mich freuen, wenn darüber hinaus auch die im RISE-Prozess entstandenen Netzwerke weiter gepflegt und Ideen aus Vereinen, Nachbarschaften und Organisationen entwickelt und gemeinsam mit der Stadt vorangetrieben werden.

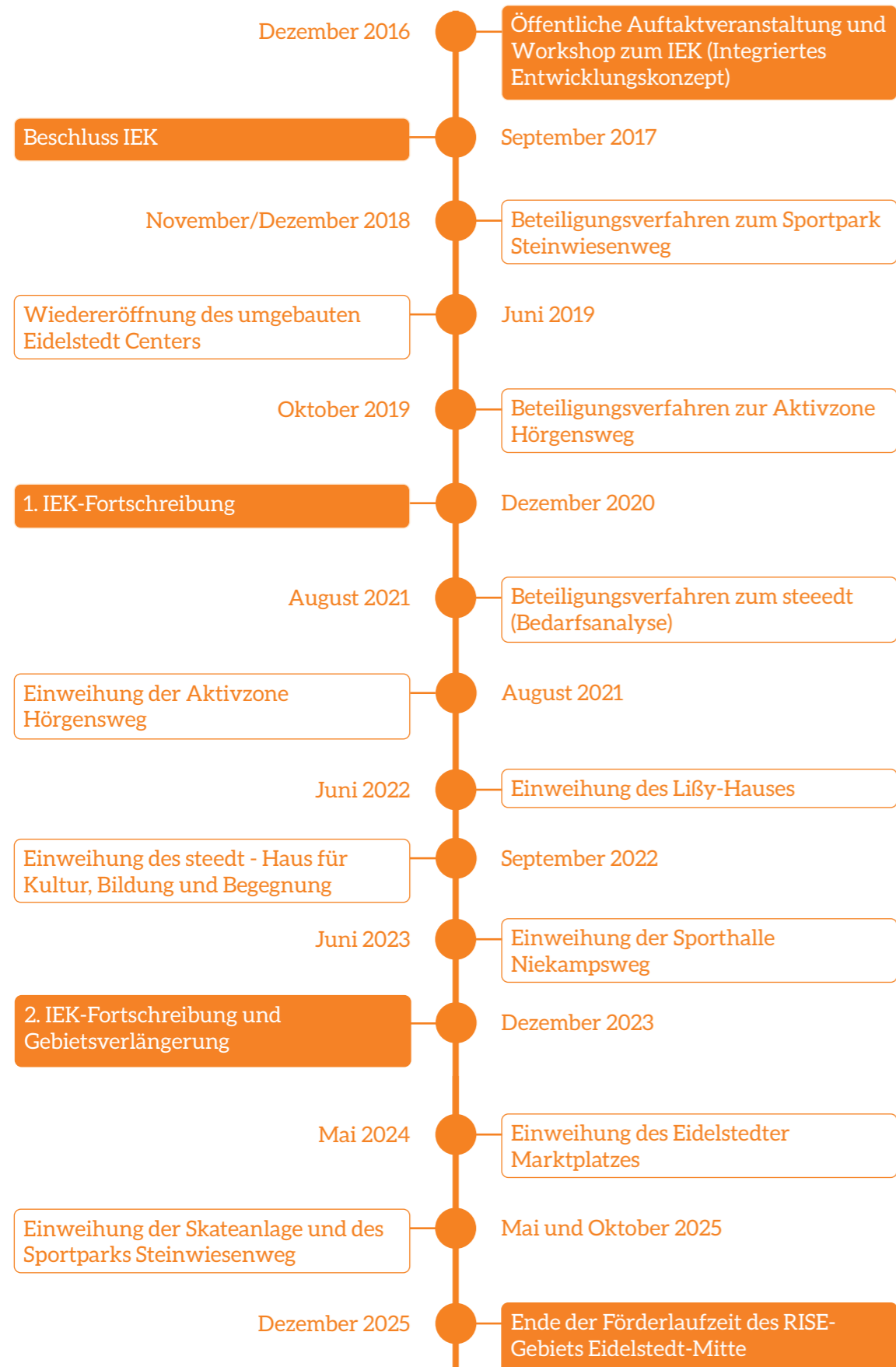
Herzliche Grüße
Ihr Christian Zierau
Bezirksamtsleiter Eimsbüttel



Foto: Christian Zierau
Bezirksamtsleiter Eimsbüttel

Ein Rückblick

Meilensteine der
Gebietsentwicklung



Mit dem „Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung“ (RISE) wurde Eidelstedt-Mitte seit 2016 umfassend gefördert und entwickelt. Ziel war es, den Stadtteil Schritt für Schritt zu einem lebenswerten und zukunftsfähigen Ort zu gestalten.

2025 endete das RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte – und damit ein fast zehnjähriger gemeinsamer Prozess, der den Stadtteil spürbar verändert hat. Was 2016 mit dem Beschluss des Senats begann, zeigt heute deutliche Ergebnisse: Eidelstedt ist attraktiver geworden, mit einem lebendigen Zentrum und starken, vernetzten Quartieren.

Das rund 166 Hektar große Gebiet umfasste den Eidelstedter Platz, das Eisenbahnviertel sowie die Quartiere Pflugacker/Hörgensweg und Duvenacker/Steinwiesenweg. Seit 2017 begleitete die steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamtes Eimsbüttel die Entwicklung – bis 2023 auch mit einem eigenen Stadtteilbüro vor Ort. Gemeinsam mit Bewohner:innen, lokalen Einrichtungen und der Verwaltung entstand ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK), das fortlaufend angepasst und vom Stadtteilbeirat begleitet wurde. In den Bereichen Wohnen, öffentlicher Raum, Integration, Bildung, Mobilität, Sport und Freizeit konnten zahlreiche Projekte umgesetzt werden: etwa die Umgestaltung des Zentrums, neue Treffpunkte für alle Generationen, Mobilitätsangebote, Spiel- und Sportflächen sowie Investitionen in Bildungseinrichtungen.

Insgesamt flossen über 43,1 Millionen Euro in den Stadtteil, davon rund 14,4 Millionen aus RISE-Mitteln.

Die drei zentralen Ziele

Für Eidelstedt-Mitte wurden drei übergeordnete Leitziele formuliert, die die Grundlage für den Entwicklungsprozess im Fördergebiet bilden. In Zukunft soll man sagen können:

- ! Das Eidelstedter Zentrum wird seiner Funktion als zentraler Versorgungsbereich gerecht und ist ein attraktiver Ort für ökonomische, kulturelle, soziale Zwecke sowie zum Wohnen.
- ! Die beiden Wohnstandorte für Geflüchtete am Hörgensweg und Duvenacker in Eidelstedt sind als sozial stabile Quartiere in die umgebenden Stadträume und Nachbarschaften integriert.
- ! Eidelstedt-Mitte ist ein attraktives Wohngebiet mit neuen Wohnangeboten, einer weiterentwickelten bzw. ergänzten sozialen Infrastruktur und zeitgemäßem Wohnumfeld.

Wesentliche Handlungsfelder

In folgenden Bereichen wurden in Eidelstedt-Mitte Projekte umgesetzt:

- Wohnen, lokaler Wohnungsmarkt und Wohnungswirtschaft
- Zentren und lokale Ökonomie
- Wohnumfeld und öffentlicher Raum
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten
- Kultur im Stadtteil
- Mobilität
- Soziales, Inklusion und Bildung
- Gesundheitsförderung
- Sport und Freizeit
- Klimaschutz und Klimaanpassung

Information und Beteiligung in Eidelstedt-Mitte

Der Stadtteilbeirat

Für die Begleitung des RISE-Gebietsentwicklungsprozesses wurde 2017 der Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte eingerichtet. Über 36 Sitzungen hinweg wurde dort informiert, beraten, diskutiert und entschieden – immer offen, immer konstruktiv, immer nah dran an den Menschen im Quartier. Rund 200 Anwohner:innen und Engagierte haben über die Jahre mitgestaltet, viele von ihnen regelmäßig, andere schnupperten einfach mal rein. Ob Kita, Schule, Nachbarschaftsinitiative oder Politik – im Beirat kamen ganz unterschiedliche Stimmen zu Wort. Bauprojekte, neue Grünflächen oder Fragen der Stadtteilentwicklung: alles wurde öffentlich vorgestellt, lebhaft besprochen und mit Ideen aus dem Stadtteil ergänzt.

Ende 2023 wurde der Stadtteilbeirat offiziell aufgelöst. Aber Eidelstedt macht weiter! Mit dem Forum Eidelstedt hat sich seit 2024 ein neues Gremium gegründet, getragen von aktiven Bürger:innen und unterstützt von der Lawaetz-Stiftung. Die offene Struktur bleibt bestehen: Wer regelmäßig teilnimmt, kann mit abstimmen und mitgestalten.

Verfügungsfonds - Mittel für kreative Projektideen in Eidelstedt

Im Rahmen der Förderung stand für kleinere, gemeinnützige Projekte ein Verfügungsfonds zur Verfügung. Dieser Fonds unterstützte Vorhaben, die der Stadtteilgemeinschaft zugutekamen – etwa zur Förderung von Mitmachaktionen, nachbarschaftlichen Projekten oder der Stadtteilkultur. Über die Vergabe der Mittel entschied der Stadtteilbeirat und später das neugegründete Forum Eidelstedt in seinen öffentlichen Sitzungen. Der Verfügungsfonds steht dem Stadtteil weiterhin mit jährlich 4.000 Euro zur Verfügung.

Weitere Informationskanäle

Immer gut informiert: Webseite, Stadtteilzeitung & soziale Medien

Eidelstedt hat nicht nur vor Ort viel bewegt – auch die Infos dazu kamen direkt in die Nachbarschaft. Über die Webseite www.eidelstedt-mitte.de konnten alle jederzeit nachlesen, welche Projekte laufen und wo Mitmachen gefragt ist. Die Stadtteilzeitung „hej!“ flatterte mit bis zu 4.000 Exemplaren mehrmals im Jahr in die Briefkästen – randvoll mit Neuigkeiten, Geschichten und Terminen aus dem Quartier. Auch in den sozialen Medien wurde die Eidelstedter Community über Facebook auf dem Laufenden gehalten. So wussten alle: Im Stadtteil passiert was – und jede:r kann dabei sein.

Die wichtigsten Inhalte findest du zukünftig auf www.eidelstedt.info.

Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet „Eidelstedt-Mitte“

36. Sitzung Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte am 08. November 2023

Über 200 verschiedene Teilnehmer:innen – Stimmrecht ab der 3. Sitzung!

154 genehmigte Verfügungsfondsanträge – für tolle Projekte für den Stadtteil!

36 Sitzungen, 11 davon digital

30.000 Euro jährlich zwischen 2017 – 2023 und 10.000 jährlich zwischen 2024 – 2025

Foto: Sandra Havemeister

Hier kannst du deinen Stadtteil auch zukünftig mitgestalten:

Forum Eidelstedt

Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12,
22523 Hamburg
mail@forum-eidelstedt.de
www.forum-eidelstedt.de | www.eidelstedt.info
@forumeidelstedt auf Instagram

Betreuung des Eidelstedt Forums / Verfügungsfonds

Renate Jurgesa, Lawaetz-Stiftung
Tel.: 0162 2825188
beiraete-eimsbuettel@lawaetz.de

02 PROJEKTE

Es ist so viel in den letzten Jahren in Eidelstedt passiert!

Lass uns auf die tollen umgesetzten Projekte und die Einweihungsfeiern zurückschauen!

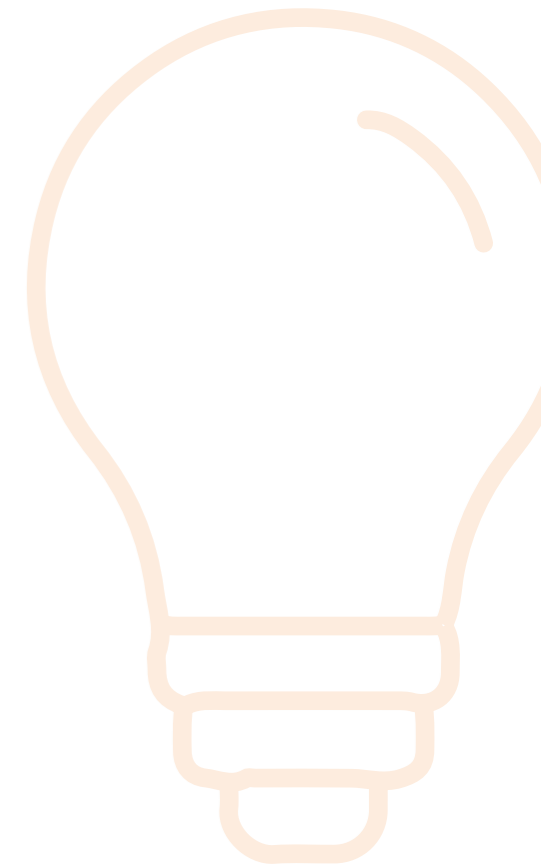


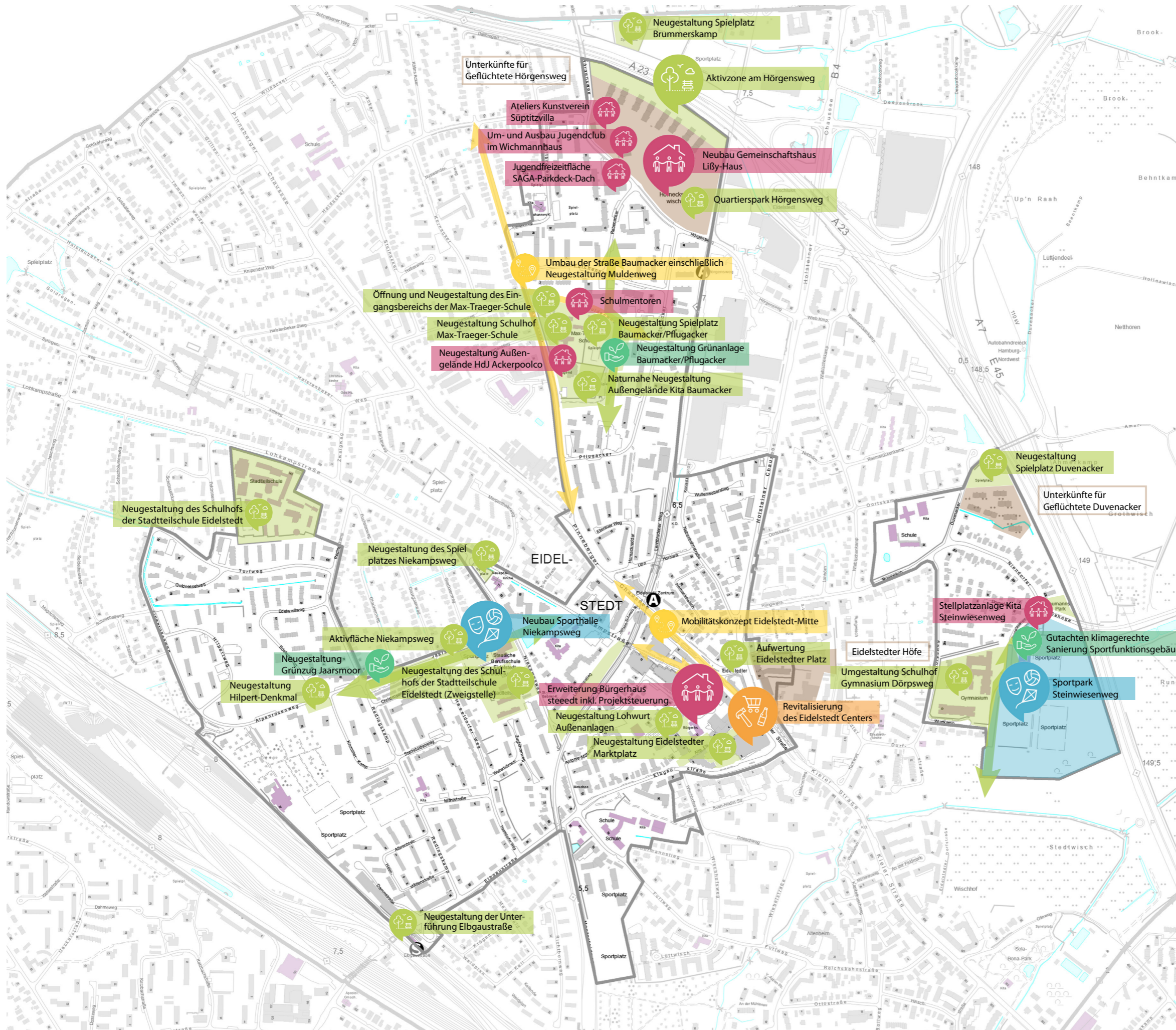
Foto: Sandra Havemeister

In den Quartieren **Eidelstedt-Zentrum**, **Eisenbahnviertel**, **Hörgensweg** und **Duvenacker** wurden in den Folgejahren zahlreiche Projekte umgesetzt, die sich an den Bedürfnissen der Menschen im Stadtteil orientierten. 2020 fand eine erste Zwischenbilanz statt, in der gemeinsam mit den Eidelstedter:innen neue Projekte ergänzt und Handlungsziele angepasst wurden. Eine zweite Bilanzierung im Jahr 2023 bestätigte die Erfolge und führte zu einer **Verlängerung der Laufzeit bis Ende 2025**, um zentrale bauliche Maßnahmen abschließen zu können.

Insgesamt konnten **rund 40 Projekte** aus **zehn Handlungsfeldern** umgesetzt werden – von Wohnen und öffentlichem Raum über Integration, Kultur, Bildung und Mobilität bis hin zu Klimaschutz, Gesundheit und Freizeit.

Die folgenden Seiten geben einen Überblick über die vielfältigen Projekte, die gemeinsam mit der Stadtteilgemeinschaft entwickelt und realisiert wurden. Sie zeigen, wie Eidelstedt-Mitte in fast zehn Jahren Stadtteilentwicklung Schritt für Schritt lebenswerter, vernetzter und zukunftsfähiger geworden ist.





Schlüsselprojekte (groß)

- Neue Quartiere mit mehr als 100 Wohneinheiten
- Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen
- Grüne Wegeverbindungen
- Verkehrliche Maßnahmen

HANDLUNGSFELDER

- Integration, Kultur und Soziales
- Mobilität
- Sport und Freizeit
- Wohnumfeld und öffentlicher Raum
- Lokale Ökonomie
- Klimaschutz, Klimaanpassung und grüne Infrastruktur
- Gesundheit

PROJEKTE OHNE VERORTUNG

- ESF-RISE ReQ 2020 „Eidelstedt-Mitte“ 2017 - 2020
- ESF-RISE Projekt 2021-2024 Lokale Wirtschaft vor Ort „Eidelstedt-Mitte“
- ESF-RISE Projekt „LokalAktiv“ - Qualifizierung + Vernetzung bis 2028
- „Lokale Vernetzungsstelle für Gesundheitsförderung: Gesund in Eimsbüttel“
- Bewegungs-App RAUS für Eidelstedt
- Stadtteilbeirat Eidelstedt-Mitte
- Fußwegekonzept
- Öffentlichkeitskampagne „Wohnen und Energiesparen in Eidelstedt“

Gebietsabgrenzung Eidelstedt-Mitte

Darstellung: steg Hamburg
 Grundlage: Geobasisdaten - Digitale Karte 1:5.000,
 Herausgeber: FHH, Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung,
 www.geoinfo.hamburg.de

Stand: Dezember 2025

Maßstab 1:6.000 (in DIN A2)



Wohnen in Eidelstedt

Wohnen in Eidelstedt-Mitte – so hat sich der Stadtteil verändert

Im Integrierten Entwicklungskonzept (IEK) wurden zum Thema Wohnen in Eidelstedt keine RISE-Projekte festgelegt. Die Fortschritte im Wohnungsbau sind also vor allem auf private Bauvorhaben zurückzuführen, die ohne RISE-Fördermittel umgesetzt wurden.

Seit dem Start der RISE-Förderung im Jahr 2017 hat sich in Eidelstedt-Mitte eine ganze Menge getan. Inzwischen wurden vom Bezirksamt Eimsbüttel rund **1.500 neue Wohnungen genehmigt**.

Ein besonderer Fokus lag auf dem **sozialen Wohnungsbau**. Seit 2017 sind **822 öffentlich geförderte Wohnungen** entstanden, weitere 94 befinden sich bereits in Planung oder wurden bewilligt. Große Neubauprojekte am **Hörgensweg, Furtweg und Duvenacker** haben dabei besonders viel bewegt: Allein dort sind rund **790 geförderte Wohnungen** entstanden – also mehr als die Hälfte aller Neubauten im Fördergebiet. Künftig wird es etwas mehr freifinanzierte Miet- und Eigentumswohnungen geben, damit eine gute Mischung verschiedener Wohnformen entsteht.

Im **Eidelstedter Zentrum** ist mit Projekten wie den **Eidelstedter Höfen** (367 Wohnungen) oder Neubauten an der **Pinneberger** und **Holsteiner Chaussee** ebenfalls viel passiert – und weitere Bauvorhaben sind schon in Planung.

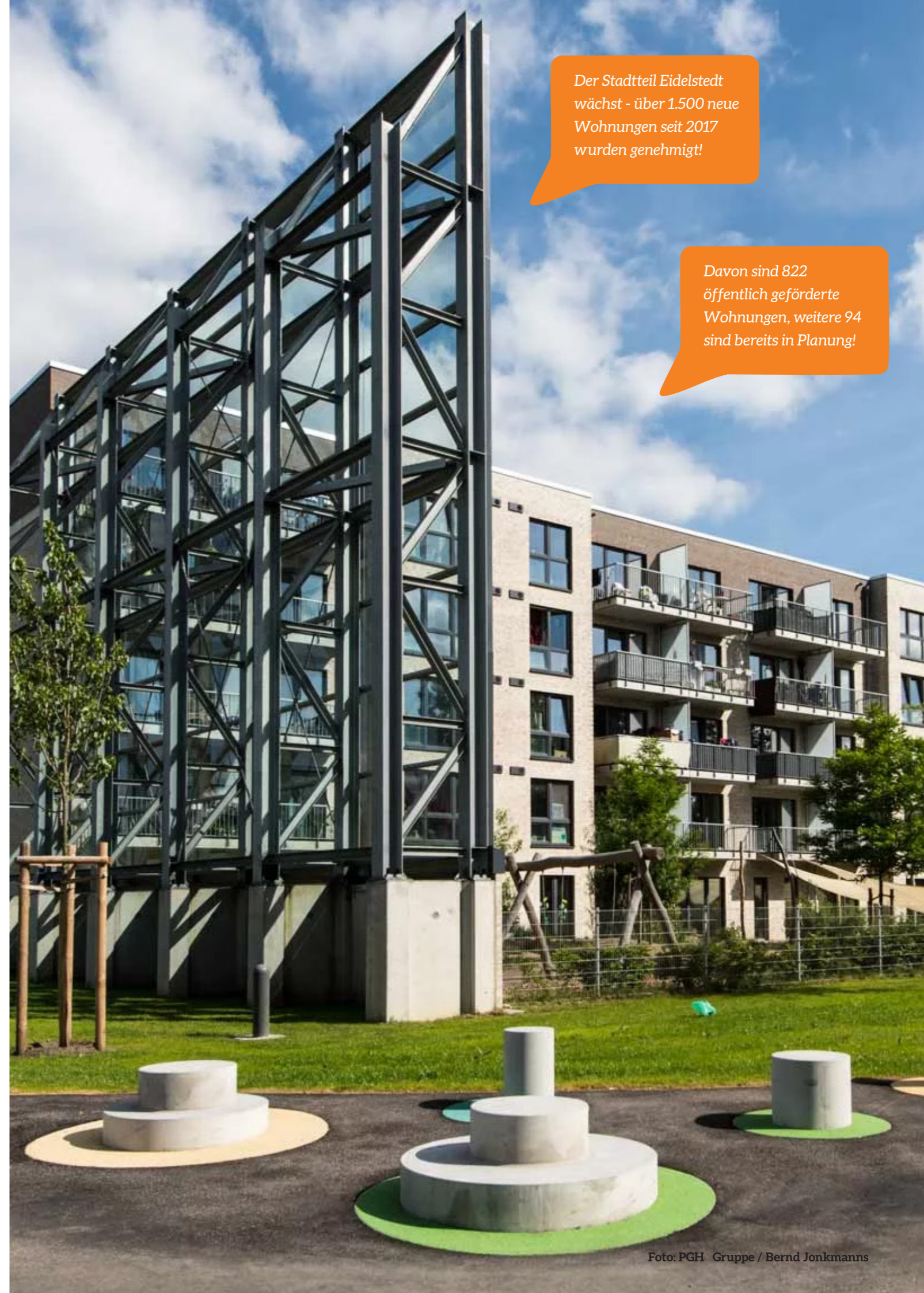
Wichtige private Neubauprojekte in Eidelstedt-Mitte:

- Duvenacker – 114 Wohnungen
- Eidelstedter Höfe – 367 Wohnungen
- Furchenacker – 27 Wohnungen
- Furtweg – 104 Wohnungen
- Oliver-Liöby-Straße / Hörgensweg – 842 Wohnungen (48 Wohnungen im Hochhaus stehen noch aus)
- Rungwisch / Holsteiner Chaussee – 51 Wohnungen

Nur im **Eisenbahnerviertel** konnte die geplante Aufwertung des Wohnumfelds nicht umgesetzt werden. Hier sollen künftig neue Wege gefunden werden, um das Gebiet weiterzuentwickeln.

Der Stadtteil Eidelstedt wächst - über 1.500 neue Wohnungen seit 2017 wurden genehmigt!

Davon sind 822 öffentlich geförderte Wohnungen, weitere 94 sind bereits in Planung!



Eidelstedter Zentrum

Lokale Wirtschaft in Eidelstedt-Mitte

In den letzten Jahren hat sich im Zentrum von Eidelstedt viel getan. Ziel war es, den Stadtteil als lebendigen Einkaufs- und Versorgungsstandort zu stärken und die lokale Wirtschaft langfristig zu unterstützen.

Ein wichtiger Schritt war die **Umgestaltung des Eidelstedter Marktplatzes**. Nach dem Umbau des ehemaligen Bürgerhauses und der Neugestaltung des Platzes konnte der neue Marktbereich im Frühjahr 2024 feierlich eröffnet werden. Heute findet der Eidelstedter Wochenmarkt mit rund 20 Ständen mittwochs, freitags und samstags statt und ist ein beliebter Treffpunkt für viele Eidelstedter:innen.

Auch das **Eidelstedt Center** wurde modernisiert - allerdings ohne RISE-Förderung. Es wurde stärker auf den täglichen Bedarf ausgerichtet, hat jedoch in Teilen weiterhin mit Leerständen zu kämpfen. Viele Menschen wünschen sich mehr Vielfalt im Angebot, insbesondere im Textilbereich.

Seit April 2024 unterstützt das **EU-Projekt „LokalAktiv+“** des Vereins Unternehmer ohne Grenzen e.V. kleine und mittlere Unternehmen in Eidelstedt-Mitte. Gefördert durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), bietet es Beratung, Schulungen und Coachings zu Betriebsführung, Digitalisierung, Marketing, Finanzierung und Mitarbeiterschulungen sowie Gründer:innen-Coachings. Ziel ist die Stärkung und Vernetzung der lokalen Wirtschaft.

Gemeinsam mit der IG Eidelstedt, dem Forum Eidelstedt und Unternehmer ohne Grenzen e.V. sollen Handel, Dienstleistungen und Gastronomie besser vernetzt werden. Das Ziel bleibt: mehr Zusammenarbeit, neue Ideen und ein attraktives, lebendiges Stadtteilzentrum für alle.

Kontakt rund um lokale Ökonomie:

Lokale Wirtschaftsförderung (LokalAktiv Plus bis 2028)

Gülhan Akbaht-Blessing, UoG e.V.
Tel.: 040 87 60 45 25
g.akbaht@uog-ev.de
<https://www.uog-ev.de/>

Am liebsten kaufen wir
auf dem Eidelstedter
Wochenmarkt ein -
einfach schön!



Foto: Sandra Havemeister

Neugestaltung Eidelstedter Marktplatz



Ort: Eidelstedter Marktplatz

Umsetzung: 2022-2024

Größe: ca. 5.000 m² (zentraler Platzbereich)

Landschaftsplanungsbüro: Hunck+Lorenz Freiraumplanung

Kosten: ca. 1,39 Mio. Euro (gefördert durch RISE und BSW)

Ziel: Neugestaltung eines öffentlichen Platzes zur Stärkung des Wochenmarktes, der Aufenthaltsqualität und des Stadtteilzentrums

Der Eidelstedter Marktplatz wurde zwischen 2022 und 2024 umfassend neugestaltet, um eine moderne, barrierefreie und attraktive Freifläche im Stadtteil zu schaffen. Die wenig genutzte „Pyramide“ wurde entfernt, um mehr Platz für den dreimal wöchentlich stattfindenden Wochenmarkt zu schaffen, der ein wichtiger Publikumsmagnet ist.

Die neue Platzgestaltung umfasst Naturstein-„Teppiche“ an den Eingängen, changierendes Betonpflaster in drei Farbtönen, Klinkerrinnen zur Regenwasserableitung sowie zusätzliche Bewässerung für die Baumstandorte. Neue Bäume (Feldahorn, Amberbaum), ein Pflanzbeet für Urban Gardening, Sitzgelegenheiten an Baumumrandungen und ein großes Stadtmöbel laden zum Verweilen ein. Mastleuchten, Papierkörbe, Hinweisschilder und eine Versorgungseinrichtung für den Markt runden die Ausstattung ab.

Die Neugestaltung wurde in mehreren Beteiligungsformaten entwickelt: Anwohnende, Marktbesucher:innen und Marktbesicker:innen wurden frühzeitig eingebunden, die Planungen öffentlich vorgestellt und diskutiert, und Fragen sowie Anregungen zu Standorten, Sitzgelegenheiten, Pflastergestaltung und Begrünung flossen in die Umsetzung ein.

Die Fläche bleibt barrierefrei, flexibel nutzbar und kann für kulturelle Veranstaltungen und Feste genutzt werden. Die Umgestaltung stärkt das Zentrum, unterstützt die ansässigen Betriebe und macht den Marktplatz zu einem lebendigen Treffpunkt für die Nachbarschaft.

Wusstest du, dass das alte graue Natursteinpflaster als „Teppiche“ zu den Haupteingängen ins steedt wiederverwendet wurde?



Insektenfreundliche Beleuchtung

Großes Stadtmöbel für ein Picknick oder kurz mal hinsetzen vor der Bücherhalle



Neue standortangepasste Bäume und Pflanzbeete für Urban Gardening

Grün- und Freiflächen in Eidelstedt

In Eidelstedt hat sich in den letzten Jahren draußen so einiges verändert. Neu gestaltete Parks, Spielplätze und Schulhöfe bieten den Bewohner:innen wohnortnahe Aufenthalts-, Spiel- und Begegnungsmöglichkeiten.

Im Quartierspark Hörgensweg stehen Picknickmöglichkeiten bereit, während nebenan Jugendliche kicken oder entspannen. Der Spielplatz Brummerskamp wurde erweitert und bietet nun mehr Raum für Bewegung und Spielen. Auch das Gelände am Haus der Jugend „Ackerpoolco“ wurde neugestaltet und lädt auch außerhalb der Öffnungszeiten zum Verweilen ein. Mit den Grünanlagen Jaarsmoor und Baumacker/Pflugacker werden die letzten Projekte fertiggestellt. Alle diese Maßnahmen erweitern das Wege- und Freiraumnetz und schaffen neue Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten. Im Folgenden werden einige herausragende Projekte vorgestellt.

Parks

Neue Parks und Grünräume in Eidelstedt-Mitte

Zwischen neuen Wohnhäusern, Straßen und Spielplätzen entstehen in Eidelstedt neue grüne Oasen. Mit dem **Quartierspark Hörgensweg**, der **Aktivzone** und der künftigen **Grünverbindung Baumacker/Pflugacker** werden attraktive Freiräume geschaffen, die das Quartier aufwerten und Menschen zusammenbringen. Die neuen Anlagen bieten Raum für Erholung, Bewegung und Begegnung: Der Quartierspark Hörgensweg lädt mit Wiesen, Sitzgelegenheiten und Spieltischen zum Verweilen ein, während die Aktivzone Hörgensweg besonders Kinder und Jugendliche anspricht. Die Grünanlage Baumacker/Pflugacker verbindet wichtige Wege im Stadtteil und schafft mit neuen Sitzplätzen und Begrünung zusätzliche Aufenthaltsqualität. Diese neuen Freiflächen verbessern das Stadtklima, fördern die Nachbarschaft und machen Eidelstedt noch lebenswerter – mit mehr Natur, Bewegung und Begegnung direkt vor der Haustür.

Neue Frei- und Grünflächen für mehr Spaß, Bewegung und ein starkes Wir-Gefühl im Quartier!

Foto: Sandra Havemeister

Aktivzone Hörgensweg



Ort: Zwischen Autobahn A23 und Neubauten am Hörgensweg, Eidelstedt-Nord

Umsetzung: 2018 - 2021

Größe: ca. 12.900 m²

Landschaftsplanungsbüro: Naumann Landschaft

Kosten: ca. 1,0 Mio. Euro (gefördert durch RISE)

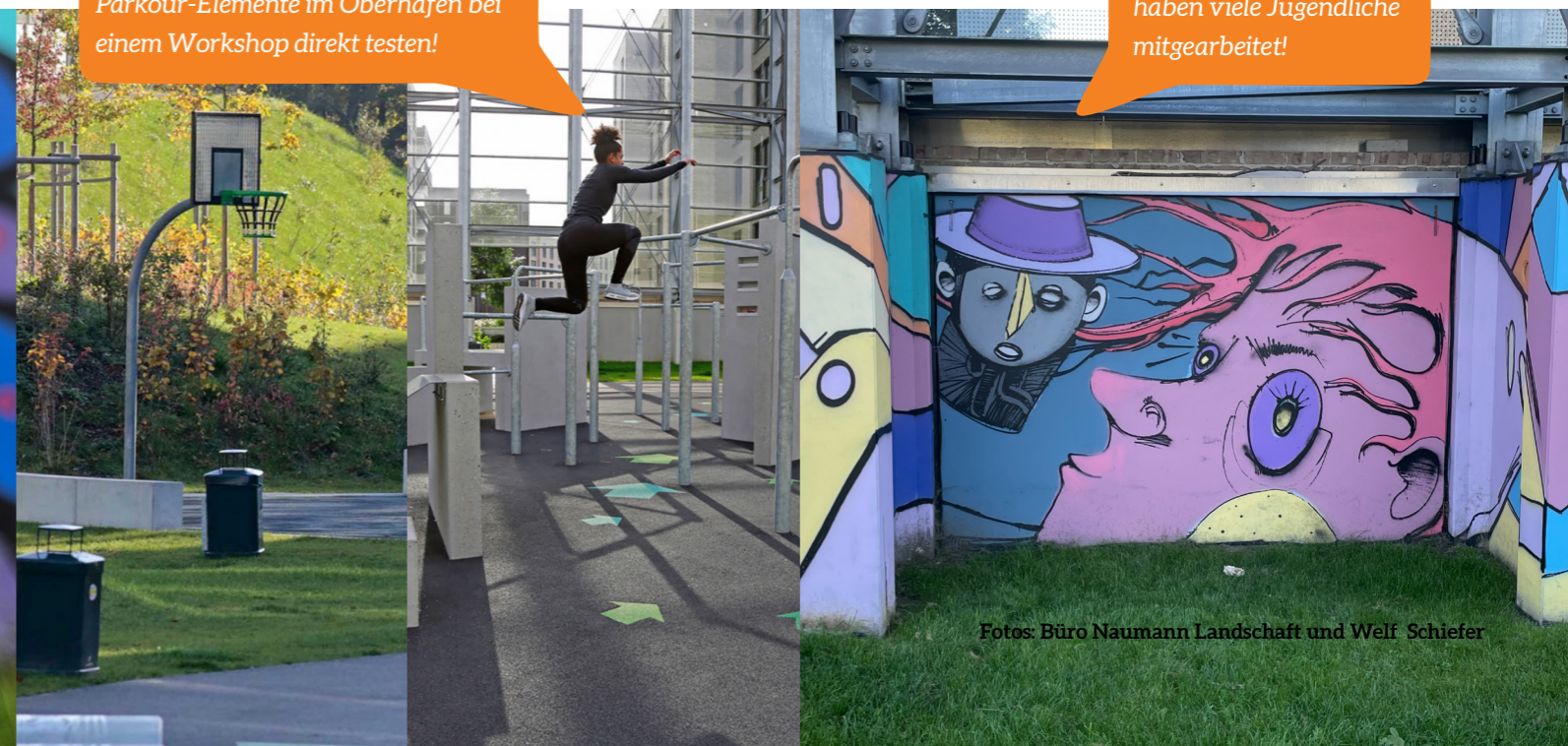
Ziel: Schaffung einer attraktiven Sport- und Bewegungsfläche für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Die Aktivzone am Hörgensweg ist ein moderner Bewegungs- und Begegnungsort für alle Generationen. Vier Themeninseln – Klettern, Fitness, Streetball und Parkour – sind über einen Rundweg verbunden, der zudem Platz für Skaten, Fahren und Rollen bietet. Ergänzt wird das Angebot durch Wiesenflächen, Rasen und Gehölze in den Randbereichen.

Bei der Gestaltung der Fläche konnten sich Anwohner:innen, Schulen und Jugendeinrichtungen intensiv einbringen. Die Wünsche und Anregungen wurden bei einer Kinder- und Jugendbeteiligung sowie einer Beteiligungsveranstaltung abgefragt. Darüber hinaus konnten Jugendliche an einem Workshop in der Parkourhalle am Oberhafen teilnehmen und Parkourelemente für die Aktivzone ausprobieren und bewerten. Ein besonderes Highlight war 2023 das Urban-Art-Projekt, bei dem Jugendliche gemeinsam mit Künstler:innen die Schallschutzwand entlang der Aktivzone mit Street Art gestaltet haben. Seit ihrer Eröffnung 2021 wird die Aktivzone intensiv genutzt und hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt im Stadtteil entwickelt.

Jugendliche waren voll in die Planung eingebunden – und konnten die Parkour-Elemente im Oberhafen bei einem Workshop direkt testen!

Auch bei der Entstehung der Street Art-Gallery haben viele Jugendliche mitgearbeitet!



Fotos: Büro Naumann Landschaft und Welf Schiefer

Schulhöfe & Kitas

Schulhöfe und Kitas: Versteckte Abenteuerplätze für Groß und Klein

Auch wenn es in Eidelstedt nicht an jeder Ecke große Parks gibt, sind im Rahmen von RISE zahlreiche grüne und lebendige Orte direkt im Alltag der Menschen entstanden – auf Schulhöfen und Kita-Außengeländen. Durch Umgestaltungen wurden hier offene, vielseitig nutzbare Flächen geschaffen, die nicht nur den Kindern zugutekommen, sondern auch der gesamten Nachbarschaft.

Nach Schulschluss oder am Wochenende werden viele der neu gestalteten Schulhöfe zu Treffpunkten für Jung und Alt. Sie bieten **Spiel-, Sport- und Aufenthaltsbereiche**, laden zum Toben, Entspannen oder Begegnen ein und verwandeln sich so in kleine, wohnortnahe Freiräume. Auch die neugestalteten Kita-Außenflächen tragen dazu bei, das Quartier grüner, freundlicher und kindgerechter zu machen.

Schulhof Max-Traeger-Schule



Ort: Schulhof Max-Traeger-Schule, Baumacker 10, 22523 Hamburg

Umsetzung: 2019–2021

Größe: ca. 3.500 m²

Landschaftsplanungsbüro: L+ Landschaftsarchitektur

Kosten: ca. 1,46 Mio. Euro (gefördert durch RISE und Schulbau Hamburg)

Ziel: Umgestaltung eines asphaltierten Schulhofs zu einem grünen, naturnahen Begegnungsort

Wo früher grauer Asphalt dominierte, ist heute ein lebendiger Schulhof mit Spielflächen, Ballfeldern und viel Grün entstanden. Kinder und Lehrkräfte brachten 2019 ihre Ideen ein, das Planungsbüro L+ Landschaftsarchitekten setzte sie um: weniger Beton, mehr Natur, mehr Raum für Bewegung und Begegnung.

Dank der RISE-Förderung konnte der Schulhof umfassend neugestaltet werden. Außerhalb der Schulzeiten steht er nun auch der Nachbarschaft offen – ein echter Gewinn für das ganze Quartier.

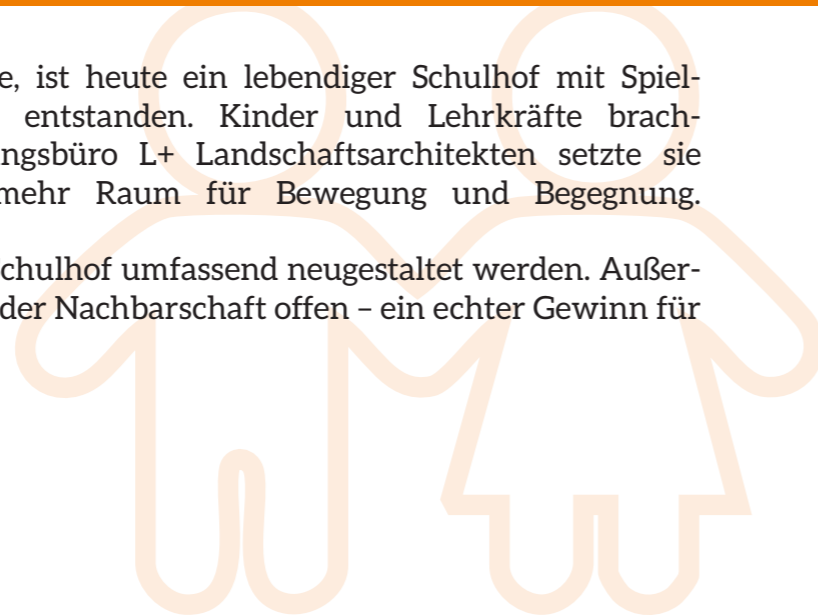


Foto: Sandra Havemeister



Foto: steg Hamburg mbH

Spielplätze

Eidelstedt spielt zusammen – aktiv, bunt, miteinander!

In Eidelstedt sind in den letzten Jahren zahlreiche, ganz unterschiedliche Spielflächen entstanden, die Kindern und Jugendlichen Raum für Bewegung, Spiel und Begegnung bieten. Dazu gehören z.B. der **Spielplatz Duvenacker**, der **Spielplatz Niekampsweg** sowie der **Quartierspark Hörgensweg**.

Der Spielplatz Duvenacker und der Spielplatz Niekampsweg bieten eher klassische Spielmöglichkeiten wie Schaukeln, Klettern und Fußball. Die Aktivzone hingegen ist besonders auf sportliche Aktivitäten für Jugendliche ausgelegt und verfügt über Kletter-, Fitness- und Parkourflächen. Im Quartierspark Hörgensweg wiederum geht es etwas ruhiger zu. Wiesen, Sitzgelegenheiten und Spieltische laden Familien mit Kindern zum Verweilen, Entspannen und gemeinsamen Spielen ein.

Die neuen bzw. modernisierten Spielplätze verbinden Bewegung, Natur und soziale Begegnung. Sie fördern das Miteinander in der Nachbarschaft, bieten sichere Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien und tragen dazu bei, dass Eidelstedt für Familien noch lebenswerter wird.



Ahoi, Eidelstedter Piraten!

Foto: Sandra Havemeister

Neugestaltung Spiel-/Bolzplatz Brummerskamp



Ort: Spielplatz Brummerskamp, Eidelstedt-Nord

Umsetzung: 2023 - 2024

Größe: Gesamtfläche ca. 5.000 m², davon ca. 1.000 m² Spielplatz

Landschaftsplanungsbüro: Haubrich Landschaftsarchitekten

Kosten: ca. 580.000 Euro (gefördert durch RISE und BUKEA)

Ziel: Mehr Spiel- und Sportflächen (insb. zum Fußballspielen) für Eidelstedt, neuer Bolzplatz, neue Spielgeräte, bessere Treffmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, naturnahe Gestaltung im Piraten-Thema

Der Spielplatz Brummerskamp wurde erheblich verbessert. Er liegt ganz im Norden Eidelstedts auf der anderen Seite der A23 in der Nähe des Neubaugebietes Hörgensweg. Kinder, Jugendliche, Anwohnerinnen und Anwohner konnten bei der Planung mitbestimmen. Ihre Wünsche wurden weitgehend berücksichtigt. Viele Kinder und Jugendliche haben sich z.B. gewünscht, dort besser Fußball spielen zu können und mehr Spielmöglichkeiten zu haben.

Nach dem Umbau konnte der Spielplatz im Juli 2024 eröffnet werden. Er ist jetzt in drei Themenbereiche eingeteilt: „Treibholz-Flut“, „Piratenbucht“ und „Seeräuber-Strand“. Es gibt ein großes Piraten-Holzschiff, neue Schaukeln, Trampoline, Kletter- und Rutschelemente. Der Bolzplatz bleibt eine Rasenfläche und hat neue Tore bekommen. Viele Holz- und Naturmaterialien machen den Platz gemütlich und natürlich.

Die Neugestaltung macht den Stadtteil jetzt noch attraktiver. Kinder und Jugendliche aus allen Teilen Eidelstedts können hier spielen, sich treffen und gemeinsam aktiv sein. Auch Kitas und Jugendclubs aus der Nähe nutzen den Platz jetzt häufig.



Was für eine tolle Einweihung mit zahlreichen Kindern aus der Nachbarschaft und einer Piraten-Mitmachshow!

Foto: steg Hamburg mbH

Integration und Bildung

Durch die RISE-Förderung konnten in Eidelstedt soziale und Bildungsangebote deutlich gestärkt werden. Das **steedt – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung** mit der **Elternschule**, dem **Kulturhaus Eidelstedt** und der **Bücherhalle** sowie das neue **Lißy-Haus** und der **Jugendclub Hörgenweg im Wichmannhaus** bieten vielfältige Möglichkeiten für Bildung, Beratung und Begegnung. Kinder, Jugendliche, Familien und Senior:innen profitieren von offenen Gruppenangeboten, Sprachkursen und Beratungsangeboten.

Neue Kitaplätze und die Schaffung oder Aufwertung von Freiflächen sorgen für mehr Treffpunkte und Begegnungsmöglichkeiten im Stadtteil. Durch die Einbindung der Bewohner:innen in Planung und Beteiligung hat sich die Integration gestärkt, kulturelle Teilhabe wurde gefördert und die Nachbarschaft enger vernetzt. Insgesamt haben die Projekte Eidelstedt lebenswerter und gerechter gemacht und tragen dazu bei, dass Bildung, soziale Unterstützung und Integration nachhaltig miteinander verknüpft werden.

Neubau Gemeinschaftshaus Lißy-Haus



Ort: Lißy-Haus, Oliver-Liße-Straße 2, 22523 Hamburg

Umsetzung: 2016 - 2021 (Einweihung 2022)

Größe: rd. 1.500 m² auf zwei Geschossen

Bauherr: PGH/FEWA Immobilienverwaltung GmbH im Auftrag des Bezirksamtes Eimsbüttel

Kosten: ca. 1,61 Millionen Euro (gefördert durch RISE- und Integrationsfonds)

Ziel: Schaffung von Begegnungs-, Integrations-, Kultur-, und Bildungsangeboten für alle im Quartier Eidelstedt-Nord, Neubau mit Kita, Café, Veranstaltungsräumen, Kreativ- und Bewegungsangeboten

Das Lißy-Haus ist ein neues Nachbarschafts- und Gemeinschaftshaus in Eidelstedt-Nord an der Oliver-Liße-Straße. Es wurde gebaut, weil im Quartier durch viele neue Wohnungen mehr Platz und Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gebraucht werden. Im Haus gibt es eine Kita, ein Nachbarschafts-Café, Kreativ- und Bewegungsräume, einen Mehrzweckraum und einen Veranstaltungssaal. Alle Räume können auch privat oder von Initiativen gemietet werden.

Das Lißy-Haus ist ein Ort für Begegnung, Austausch, Kultur, Bildung und Sport für Menschen im Quartier. Es gibt regelmäßige Angebote wie Sprach- und Erzählcafés, Treffen des Quartiersbeirates, Kreativkurse und Bewegungsangebote und vielfältige Unterstützung für ein gutes Miteinander und Integration im Stadtteil. Träger des Hauses ist die SVE Bildungspartner gGmbH, des Cafés die einfal gGmbH.



Foto: Sandra Havemeister

Im Liße-Haus kommen alle zusammen - am liebsten im Café am Park!



Bei der Einweihung des Liße-Hauses war sogar der erste Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher dabei!

Übrigens – die Straße und das Liße-Haus sind nach Oliver Liße (ehem. Leiter des Ackerpoolco) benannt. Er hat die Jugendarbeit in Eidelstedt maßgeblich mitgestaltet und geprägt.

Foto: Thomas Duffé

Erweiterung Wichmannhaus



Ort: Wichmannhaus, Hörgensweg 59, 22523 Hamburg

Umsetzung: 2018 - 2026

Größe: Erweiterung von ca. 100 m² auf ca. 300 m² innen; zusätzlich 415 m² Dachfläche auf dem Parkdeck

Bauherr: SAGA Unternehmensgruppe im Auftrag des Bezirksamtes Eimsbüttel

Kosten: ca. 1,39 Mio. Euro (gefördert durch RISE, SAGA Unternehmensgruppe und Landesmittel)

Ziel: Mehr Platz und bessere Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien im wachsenden Quartier, Raumkonzept, Umbau, Sanierung, neue Räume, neue Dachfläche, neues Spielfeld

Das Wichmannhaus am Hörgensweg 59 mit dem Jugendclub ist ein wichtiger Treffpunkt für Menschen im Eidelstedter Norden. Da im Umfeld viele neue Wohnungen gebaut wurden, braucht der Stadtteil mehr Platz und Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

Der Jugendclub war bisher mit knapp 100 m² zu klein geworden. Deshalb wurde ein neues Raumkonzept entworfen und die Fläche wird nun auf das Dreifache deutlich vergrößert. Als neue Räume entstehen ein Mädchenraum, ein Bastelraum, ein Lärm- und Toberaum, ein Multifunktionsraum und ein Beratungsraum für Familien mit eigenem Eingang. Auch draußen wird gerade viel verbessert: Auf dem Dach des Parkdecks entsteht eine neue Freizeitfläche mit Tischtennis, Fitnessgeräten, Sitzplätzen, Licht und Fahrradständern.

Der Umbau wird von SAGA geplant und umgesetzt. Das Jugendamt und ein Träger der Kinder- und Jugendarbeit arbeiten dabei zusammen. Die Einweihung soll Anfang 2026 stattfinden.



Foto: steg Hamburg mbH



Ich bin schon gespannt auf die neue Freizeitfläche auf dem Parkdeckdach!

Juhu! Der Jugendclub bekommt neue Räume - u.a. einen Mädchenraum, einen Bastelraum, einen Lärm- und Toberaum!

Foto: Sandra Havemeister

Kultur im Stadtteil

Das kulturelle Leben in Eidelstedt ist durch den Umbau und die Neukonzeption des **Bürgerhauses zum steedt – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung** spürbar belebt worden. Durch die zentrale Lage am Marktplatz zieht das steedt viele Besucher:innen an und ist ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Zusätzlich wurden für die Künstler:innen aus der ehemaligen Süptitzvilla im Eidelstedter Norden als Ersatz **Atelierräume am Hörgensweg** und im **Lißy-Haus** geschaffen. Diese Räume sichern günstige Mieten und ermöglichen den Künstler:innen, ihre Projekte fortzuführen. Auch dadurch bleibt das kulturelle Engagement im Stadtteil erhalten und wird gestärkt.

Solch dauerhafte Standorte für Kunst und Kultur bereichern den Stadtteil, fördern den Austausch und machen Eidelstedt attraktiver.

steedt – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung



Ort: Alte Elbgaustraße 12, 22523 Hamburg

Umsetzung: 2017 - 2022

Größe: ca. 3.000 m² auf drei Geschossen

Bauherr: Sprinkenhof GmbH im Auftrag des Bezirksamtes Eimsbüttel

Kosten: ca. 10,6 Millionen Euro (gefördert u.a. durch Bürgerschaft, Bund, RISE und Quartiersfonds)

Ziel: Kultur, Bündelung von Kultur, Bildung und Begegnung im Stadtteil sowie Förderung von Integration durch die Aufwertung des ehemaligen Bürgerhauses zu einem modernen, barrierefreien Stadtteilzentrum.

Übrigens: steedt steht für die Endsilbe -stedt, ein altes norddeutsches Wort für „Ort“, „Stelle“. Die abgewandelte Schreibweise mit drei „e“ steht für die drei kulturellen Institutionen im Haus.

Hier findest du alles unter einem Dach - die Bücherhalle, die Elternschule, das Café steedt und das Kulturhaus Eidelstedt!

Das ehemalige Bürgerhaus Eidelstedt wurde umfassend saniert, erweitert und in „steedt – Haus für Kultur, Bildung und Begegnung“ umbenannt. Das Haus vereint nun die Bücherhalle, die Elternschule, ein Café und das Kulturhaus Eidelstedt unter einem Dach und bietet Raum für Lesungen, Musik, Kreativangebote und Begegnungen. Das 2022 eingeweihte Haus ist ein zentraler Treffpunkt im Stadtteil und bietet auf drei Geschossen vielfältige Angebote für alle Altersgruppen.

Das Gebäude wurde barrierefrei gestaltet und öffnet sich mit einer transparenten Fassade zum Marktplatz, wo regelmäßig Wochenmärkte stattfinden. Ein professioneller Veranstaltungssaal, offene, flexible und tw. mietbare Räume und ein einladendes Atrium fördern Begegnung, Austausch und Integration der Bevölkerung. Die Planungen und der Bau wurden unter Beteiligung der Bürger:innen, des Bezirksamts und verschiedener Planungsbüros durchgeführt.

Das „steedt“ stärkt die soziale und kulturelle Infrastruktur Eidelstedts, verbindet Bildung, Kultur und Begegnung unter einem Dach und macht den Stadtteil attraktiver für Jung und Alt sowie Zugezogene und Migrant:innen.

Foto: Sandra Havemeister

Fotos: Nic Fey



Atelier-Räume für den Kunstverein Süptitzvilla e.V.



Ort: Hörgensweg 66 und Lißy-Haus, 22523 Hamburg

Umsetzung: 2018 - 2021

Größe: ca. 285 m² am Hörgensweg + 30 m² im Lißy-Haus

Bauherr: PGH/FEWA Immobilienverwaltung GmbH

Kosten: 852.000 Euro (gefördert durch RISE und PGH/FEWA)

Ziel: Langfristige Sicherung von bezahlbaren und attraktiven Arbeitsräumen für Stadtteilkünstler:innen

Für die Künstler:innen aus der ehemaligen Süptitzvilla musste wegen des anstehenden Abrisses für die geplante Neubausiedlung am Hörgensweg eine Alternative gefunden werden. Übergangsweise wurden sie zunächst in Ersatzräumen untergebracht. Seit 2021 gibt es nun neue, attraktive und dauerhafte Atelierflächen für sie am Hörgensweg 66 mit sechs Ateliers. Auch im neuen Lißy-Haus ist ein zusätzlicher Musikraum für den Kunstverein entstanden.

Der Eigentümer PGH/FEWA stellt die Flächen langfristig für 30 Jahre zur Verfügung. Die Mieten sind gefördert und niedrig, so dass die Künstler:innen dort ihr Schaffen fortsetzen und im Stadtteil bleiben können.

Der Name „Kunstverein Süptitzvilla e.V.“ kommt von der Villa auf dem früheren Gelände der Gärtnerei Süptitz, wo der Verein sich gründete. Heute befindet sich hier das Neubaugartier Hörgensweg/Oliver-Liße-Straße.

Übrigens, als Stadtteilkünstler:in bezeichnet man jemanden, der oder die sich neben der Kunst auch für Stadtteilprojekte engagiert.

Foto: Sandra Havemeister

Mobilität

In Eidelstedt hat sich in den vergangenen Jahren einiges für eine sicherere und komfortablere Mobilität getan. Das **Mobilitätskonzept** von 2020 liefert dafür die fachliche Grundlage und zeigt auf, wie sich der Verkehr im Stadtteil zukunftsfähig gestalten lässt. Ergänzend dazu legt das gemeinsam mit vielen Eidelstedter:innen entwickelte Fußwegekonzept den Fokus auf bessere Orientierung, Barrierefreiheit und sichere Alltagswege.

Besonders sichtbar wird der Fortschritt in der **Straße Baumacker**, die komplett erneuert wurde – mit neuen Belägen, barrierefreien Übergängen, modernen Bushaltestellen, zusätzlichen Aufenthaltsbereichen und mehr Grün. Auch der zuvor schlecht einsehbare **Muldenweg** wurde neugestaltet und dank neuer Beleuchtung deutlich sicherer.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist der Ausbau der **StadtRAD-Infrastruktur**: Neben den Stationen an der S-Bahn Elbgaustraße und der AKN-Station Eidelstedt Zentrum kamen weitere Standorte hinzu – etwa am Eidelstedt Center, an der S-Bahn Eidelstedt und nahe der Sylvesterallee. Geplant sind zudem Stationen am Hörgensweg und perspektivisch im Bereich Eidelstedter Platz.

All diese Maßnahmen zeigen: Eidelstedt wird Schritt für Schritt mobilitätsfreundlicher, sicherer und grüner.

Im Fußwegekonzept sind Maßnahmenvorschläge für bessere Querungen, breitere Gehwege, klarere Orientierung und eine attraktivere und sicherere Fußwegführung im Zentrum und auf Schulwegen dargestellt.

Das Mobilitätskonzept bündelt Maßnahmen für weniger Parkdruck und Durchgangsverkehr, eine klare Parkordnung im Zentrum, bessere Rad- und Fußwege sowie neue Sharing- und ÖPNV-Angebote – und schafft so eine nachhaltige und konfliktarme Mobilität in Eidelstedt.



Foto: Sandra Havemeister

Gesundheit, Sport und Freizeit

Die Angebote zur Förderung von Bewegung und Gesundheit im Stadtteil konnten deutlich verbessert werden. Neue Freiflächen, Spielplätze und Sportanlagen bieten jetzt attraktive Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen. Dazu gehören u.a. der **Sportpark Steinwiesenweg**, die **Dreifeldhalle Niekampsweg**, die neue **Aktivzone** und der **Quartierspark Hörgensweg** sowie **Schulhöfe und Kitas**, die auch außerhalb der Unterrichtszeiten zum Toben genutzt werden können.

Zusätzlich fördern Projekte wie die neue **RAUS-Bewegungs-App** die Nutzung der neugestalteten Flächen. Und auch das Engagement lokaler Akteure, die Zusammenarbeit mit Vereinen und die Integration von Gesundheitsangeboten sorgen dafür, dass Sport, Bewegung und Gesundheitsförderung in Eidelstedt vernetzt und nachhaltig sind. Die neuen Sport- und Freizeitangebote steigern die Aufenthaltsqualität, stärken die Nachbarschaft und machen den Stadtteil insgesamt gesünder.

RAUS-App



Ort: 15 Standorte in Eidelstedt (Parks, Spielplätze, Schulhöfe, Sport- und Freiflächen)

Umsetzung: 2020 - 2025

Konzeption: Stadtfinder Martin Legge in Kooperation mit dem Bezirksamt Eimsbüttel

Kosten: 33.000 Euro (gefördert durch RISE und Quartiersfonds)

Ziel: Bewegungs- und Begegnungsräume im Stadtteil spielerisch und generationsübergreifend entdecken

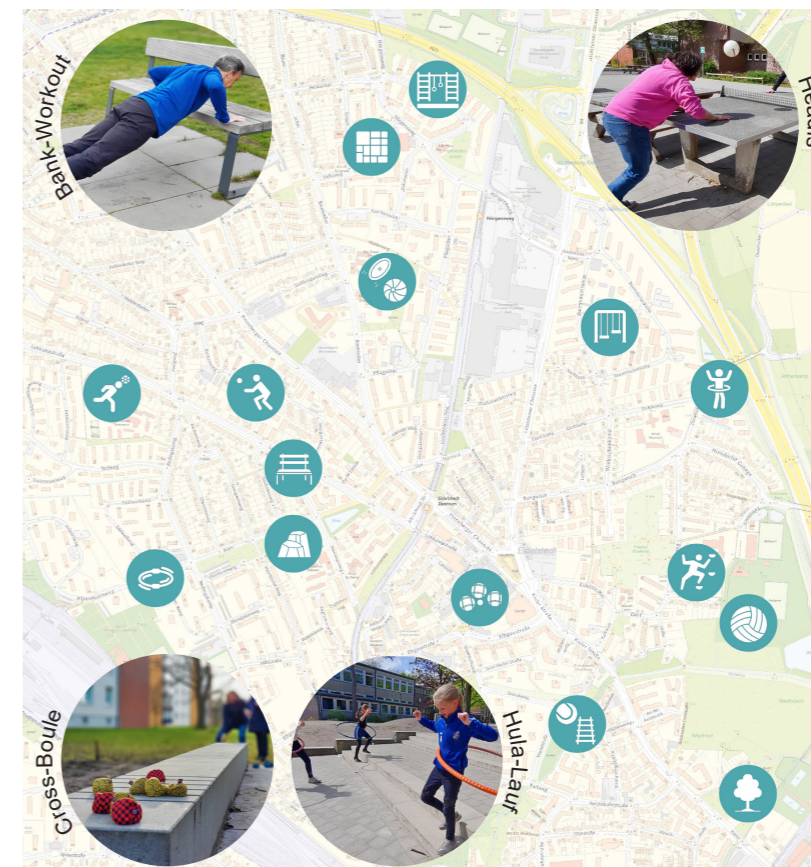
Die RAUS-App bringt Bewegung, Spiel und Entdeckung in den Stadtteil Eidelstedt. Sie zeigt den Bewohner:innen, wie sie die öffentlichen Flächen wie Parks, Spielplätze, Schulhöfe und Sportplätze sowie Dinge wie Parkbänke oder Stufen für unterschiedliche Bewegungen nutzen können. Es sind insgesamt 15 Orte in Eidelstedt in der App enthalten, zum Beispiel die Aktivzone Hörgensweg, der Eidelstedter Marktplatz oder der Sola-Bona-Park.

Die App gibt Ideen für Outdoor-Aktivitäten für alle Altersgruppen: Kinder können spielerisch aktiv werden, Jugendliche bekommen kreative Challenges, Erwachsene Ideen für Fitness im Alltag, Senioren Übungen für Gleichgewicht und Mobilität. Es gibt Filter für Sportarten, Bewegungsziele und ein Wiki-Tool, um eigene Aktionen zu teilen.

Sie wurde vom Sportpädagogen Martin Legge entwickelt und in Zusammenarbeit mit dem Eimsbüttler Gesundheitsamt und dem Sozialraummanagement umgesetzt. Die RAUS-App ist kostenlos in den AppStores verfügbar und wurde über RISE und den Quartiersfonds bezirkliche Stadtteilarbeit gefördert.



- Spielplatz Borkenweg**
Lust auf Reaktionstraining?
- Schule Lohkampstraße**
Kennst du schon Headis?
- Spielplatz Niekampsweg**
Wie wäre es mit einem Bank-Workout?
- Schule Niekampsweg**
Wer knackt den Steinrekord?
- Hilpert Denkmal**
Probier doch mal Boomerang aus!
- Eidelstedter Marktplatz**
Auf die Plätze, fertig, Crossboule!



- Aktivzone Hörgensweg**
Balancier-Duell, wer hält es am längsten aus?
- SAGA Wohnumfeld Nord**
Finde einen Weg beim Blind-schleichen-Spiel!
- Spielplatz Baumacker**
FOLF - das Beste vom Fußball-/ Frisbee Golf.
- SAGA Wohnumfeld Ost**
Ganzkörpertraining beim Schaukel Workout!
- Spielplatz Duvenacker**
Lust auf Hüften kreisen lassen? Hula-Lauf ist die Lösung!
- Gymnasium Dörpsweg**
Trainiere deine Kraft durch Bouldern.
- Sportpark Steinwiesenweg**
Hotball - Lust auf auspowern?
- Spielplatz Wiebelstraße**
Werfen üben beim Leitergolf!
- Sola-Bona-Park**
Such dir einen Lieblings-Baum aus!

Schon mal was von Headis, Boomerang oder Hula-Lauf gehört? Schnell die App runterladen und Eidelstedt sportlich entdecken!



App-Store



Play-Store



Foto: Sandra Havemeister

Sportpark Steinwiesenweg



Ort: Sportpark Steinwiesenweg, Eidelstedt

Umsetzung: 2018 - 2025

Größe: ca. 8.500 m² multifunktionale Fläche

Planungsbüros: Clasen, Werning Partner Landschaftsarchitekten; Knaack & Prell Architekten und Architekturbüro „Skateshapes“ (Skateanlage)

Kosten: ca. 5,8 Millionen Euro (gefördert durch RISE, Sanierungsfonds, Quartiersfonds und aus dem Rahmenplan Schulbau)

Ziel: Schaffung eines modernen, inklusiven Bewegungs- und Begegnungsangebots für alle Altersgruppen

Der neue bzw. modernisierte Sportpark Steinwiesenweg in Eidelstedt ist gerade eingeweiht und nun ein attraktiver ganzjährig nutzbarer Treffpunkt für Sport, Bewegung und Begegnung für alle Generationen. Der Park umfasst eine große Aktiv- und Freizeitfläche mit Beach-Volleyballfeldern, Soccer-Court, Skatepark, Freilufthalle, Boulderwand, Parkouranlage, Gymnastikwiese, Fitness- und Cardioreichen. In der Offenhalle können nun regengeschützt Basketball, Fußball, Badminton und andere Sportarten gespielt werden. Die Skateanlage ist barrierefrei und für alle Leistungsstufen geeignet. Auch Schüler:innen vom Gymnasium Dörpsweg und der Grundschule Rungwisch nutzen den Sportpark.

Die Planung und Umsetzung erfolgte in drei Bauabschnitten durch das Bezirksamt Eimsbüttel, Fachämter und spezialisierte Architekturbüros. Bürger:innen und Vereine wurden dabei in die Planung einbezogen. Auf dem Dach der Freilufthalle wurde eine PV-Anlage installiert, die Strom für den Sportverein und das Gesundheitszentrum liefert.



Wow - Freilufthalle, Skatepark, Parkour, Boulderwand und Fitnessanlagen - hier ist für alle was dabei!

Foto: Sandra Havemeister



Foto: Michelle Jekel



Foto: Osbahr GmbH

03

ABSCHLUSS



Foto: Sandra Havemeister

Abschluss und Abschied

Ein herzliches Dankeschön – und ein lieber Abschied aus Eidelstedt-Mitte

2025 endete das RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte – und für uns, das Bezirksamt Eimsbüttel und die steg Hamburg, endet damit ein fast zehnjähriger Prozess, der den Stadtteil spürbar vorangebracht hat. Seit 2016 durften wir miterleben, wie sich der Stadtteil Schritt für Schritt verändert hat: lebendiger, moderner, besser vernetzt und voller neuer Orte, an denen neue Nachbarschaften entstehen.

Ob Spiel- und Sportflächen, neue Treffpunkte, Mobilitätsangebote oder Investitionen in Kitas, Schulen und Grünflächen – all das wäre ohne die vielen engagierten Menschen vor Ort nicht möglich gewesen. Mehr als 43 Millionen Euro flossen in dieser Zeit in den Stadtteil, aber noch wichtiger war der Einsatz der Bewohner:innen, Einrichtungen, Initiativen und Partner:innen, die diesen Prozess aktiv mitgestaltet haben.

Mit der Fertigstellung der letzten Projekte schließen wir dieses Kapitel mit einem guten Gefühl. Gleichzeitig freuen wir uns, dass es weitergeht: Das Forum Eidelstedt bleibt als starke Stimme des Stadtteils bestehen, begleitet von der Lawaetz-Stiftung. Und mit „LokalAktiv Plus“ wird auch das lokale Gewerbe weiter gestärkt.

Zum Abschied sagt das Team der steg Hamburg und des Bezirksamtes Eimsbüttel Danke für Vertrauen, Austausch, Kritik, Unterstützung – und viele besondere Momente in Eidelstedt.

Alles Gute für die nächsten Projekte und Vorhaben!



Wie geht es weiter in Eidelstedt?

Und wie geht's jetzt weiter? – Deine Anlaufstellen nach dem RISE-Ende

Auch wenn das RISE-Fördergebiet Eidelstedt-Mitte Ende 2025 offiziell ausgelaufen ist, bleibt die Stadtteilentwicklung lebendig. Viele Strukturen, die in den letzten Jahren entstanden sind, werden weitergeführt – und es gibt klare Anlaufstellen für alle, die Fragen haben, Ideen einbringen möchten oder sich engagieren wollen.

Die wichtigste Rolle übernimmt ab 2026 das Forum Eidelstedt. Es hat den bisherigen Stadtteilbeirat abgelöst und bringt weiterhin Bewohner:innen, Einrichtungen, Politik und Verwaltung an einen Tisch. Hier können Themen aus dem Stadtteil, neue Projekte oder aktuelle Entwicklungen eingebracht und gemeinsam diskutiert werden. Begleitet wird das Forum von der Lawaetz-Stiftung, die künftig auch den Verfügungsfonds verwaltet.

Forum Eidelstedt

Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12, 22523 Hamburg
mail@forum-eidelstedt.de
www.forum-eidelstedt.de | www.eidelstedt.info
@forumeidelstedt auf Instagram

Betreuung des Eidelstedt Forums / Verfügungsfonds

Renate Jurgesa, Lawaetz-Stiftung
Tel.: 0162 2825188
beiraete-eimsbuettel@lawaetz.de

Für alle, die im Stadtteil unternehmerisch aktiv sind, läuft das Projekt „LokalAktiv Plus“ weiter – unterstützt bis 2028 durch ESF-RISE. Ziel ist es, kleine Unternehmen und Selbstständige zu vernetzen und zu stärken.

Lokale Wirtschaftsförderung (LokalAktiv Plus bis 2028)

Gülhan Akbaht-Blessing, UoG e.V.
Tel.: 040 87 60 45 25
g.akbaht@uog-ev.de
<https://www.uog-ev.de/>

Und natürlich steht auch das Bezirksamt Eimsbüttel weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung.

Bezirksamt Eimsbüttel

Urban Conradi
Tel.: 040 42801 3491
urban.conradi@eimsbuettel.hamburg.de

Du hast dich bestimmt schon gefragt, wer diese kleinen Entdecker sind, die dich bei der Reise durch Eidelstedt-Mitte begleiten? In Kooperation mit der Stadtteilkünstlerin Sandra Havemeister vom Kunstverein Süptitzvilla e.V. sind die außergewöhnlichen Fotos von den RISE-Projekten entstanden. Sie ist bekannt für ihre Miniaturwelten in Form von Dioramen.



Fotos: Sandra Havemeister

Glossar

BSW	Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
BUKEA	Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
ESF	Europäische Sozialfonds
EU	Europäische Union
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
IEK	Integriertes Entwicklungskonzept
IG	Eidelstedt Interessengemeinschaft Hamburg Eidelstedt e.V
ÖPNV	Öffentlicher Personen- und Nahverkehr
PGH	Planungsgesellschaft Holzbau mbH
PV- Anlage	Photovoltaikanlage
RISE	Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung
SAGA	Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg
steg	Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH
SVE	Sportverein Eidelstedt Hamburg von 1880 e.V.
UoG	Unternehmer ohne Grenzen e.V.

A photograph featuring two miniature figures running along a thick, braided rope. The rope is the central focus, extending from the bottom left towards the top right. The figure in the lead is wearing a grey tracksuit and has reddish hair. The second figure is wearing a bright green tracksuit and has dark hair. The background is a blurred cityscape with buildings and a blue sky with light clouds. In the lower-left foreground, there are some metallic bolts or fasteners on a wooden surface. An orange speech bubble is positioned in the upper right quadrant, containing text.

Eine Entdeckungstour durch die
Stadtentwicklung in Eidelstedt-Mitte
2016 - 2025!